



# Reparieren statt investieren

**Dr. Johannes Rath**, Geschäftsführer Rego Herlitzius, weiß, dass es kein Patentrezept nach dem Motto „One strategy fits all“, wohl aber verschiedene Lösungen gibt. Eine solche Lösung kann darin bestehen, auf Investitionen in die Zuverlässigkeit von Maschinenanlagen zu setzen.

## » Welche übergeordneten Ernährungs-, Verbraucher- und/oder Produktrends sehen Sie?

Der Effizienz- und Nachhaltigkeitsgedanke wird im Bäckerhandwerk nicht nur auf der Agenda bleiben, sondern aus unserer Sicht sogar weiter zunehmen. Dabei stehen einerseits die Wirtschaftlichkeit der Bäckerei- und Konditoreimaschinen bzw. des Maschinenparks im Fokus. Aber auch die Flexibilität der Schlag-, Rühr- und Knetmaschinen sowie von Cremekochern im Einsatz, bezogen auf mögliche Neuordnungen und Verbesserungen von Produktionsabläufen sowie die Integrierbarkeit anderer Maschinen wie Brotschneider in die Bäckereifiliale. Produktdesign, Hygiene und Reinigung sowie die Ergonomie sind mehr oder weniger Evergreens, die nie von der Weiterentwicklungsagenda verschwinden werden.

## » Wie wirkt sich die Corona-Krise auf das Investitionsklima 2021 aus?

Hier beobachten wir letztlich zwei Lager / Tendenzen bei unseren Kunden. „Reparieren statt investieren“: Insbesondere kleinere und teilweise auch mittlere Bäckereibetriebe gehen in den durch Corona etwas unruhigen Zeiten auf Nummer sicher, bevorzugen hier und dort auch einmal die Wartung auf Basis von Reparaturen und Ersatzteilen gegenüber einer kompletten Neuinvestition und fragen diese bei uns an. Wir sehen bei mittle-

ren und größeren Betrieben aber auch den Trend: „Investieren in der Corona-Zeit und so Versorgungssicherheit gewährleisten.“ Viele Unternehmen erleben in der Corona-Krise durchaus wirtschaftlich eine stabile und erfreuliche Umsatzsituation (trotz teilweisen Wegfalls des Cafégeschäfts) und nutzen die Zeit nun, ihre Maschinen zu erneuern, um heute die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und sich auch für die Zukunft zu wappnen.

## » In welchem Bereich sollten Bäcker und Konditoren 2021 vornehmlich Investitionen tätigen, wenn es ihnen möglich ist?

Es gibt ganz sicher kein Patentrezept nach dem Motto „One strategy fits all“. Es gibt viele Bereiche, die von den vielen, vielen klugen Menschen und Machern unserer Branche täglich kritisch unter die Lupe genommen werden. Wir glauben z. B., dass bei größeren Bäckereibetrieben die Erhöhung der Effizienz des Maschinenparks ein lohnendes Investitionsfeld ist. Das Gleiche gilt für die Optimierung der Logistikprozesse zwischen Betriebsstätten und Filialen sowie ggf. Großkunden wie Altenheimen, Krankenhäusern u. Ä. Investitionen in die Zuverlässigkeit von Maschinenanlagen mit geringen – und im Idealfall ohne jegliche – Stillstandzeiten können natürlich auch ein lohnendes Investitionsziel sein.

**Interview: Is**